

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 41: **Kulturland - verkannt, verschwendet, versiegelt**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.


### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## PLANPARTNER AG

RAUMPLANUNG STÄDTEBAU ENTWICKLUNG

## Gesamtleistungsstudienauftrag mit Präqualifikation

Stadt Bülach 

### 1. Objekt

Neubau zentrales Verwaltungsgebäude, Bülach

### 2. Veranstalterin

Stadt Bülach, vertreten durch den Stadtrat, Marktgasse 28, 8180 Bülach

### 3. Aufgabe

Die Stadt Bülach beabsichtigt, weite Teile der Verwaltung am Standort Sechtbach zu konzentrieren und dafür ein neues, zentrales Verwaltungsgebäude zu erstellen. Das Gebäude wird sieben Abteilungen sowie allgemeine Räume auf einer Fläche von rund 5000 m<sup>2</sup> beinhalten.

### 4. Verfahren

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen. Der Gesamtleistungsstudienauftrag (GLS) wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich (Art. 5<sup>bis</sup>, Art. 12<sup>bis</sup> Abs. 1 IVöB). Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Zürich.

Im Rahmen einer Präqualifikation werden maximal sieben Planungsteams zur Teilnahme am Gesamtleistungsstudienauftrag ausgewählt. Der Gesamtleistungsstudienauftrag wird zweistufig durchgeführt. Für die zweite Stufe werden drei Planungsteams eingeladen. Das Verfahren ist nicht anonym.

### 5. Teilnahmeberechtigung

Für die Präqualifikation können sich Fachplanerinnen und Fachplaner aus den Bereichen **Architektur, Landschaftsarchitektur, Realisierung (im Sinne von Total- und Generalunternehmen) und HLKK (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik)** mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt, bewerben.

Für den Gesamtleistungsstudienauftrag ist der Beizug von Fachpersonen aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Sanitärplanung, Elektroplanung, Bauphysik und Brandschutzplanung zwingend erforderlich.

### 6. Termine

#### Präqualifikation

Abgabe Bewerbung	bis 12.11.2015, 16.00 Uhr
Bekanntgabe der Auswahl der Planungsteams	17.12.2015
Eingabe Teamzusammensetzung	bis 8.1.2016

#### Gesamtleistungsstudienauftrag, Stufe 1:

Start mit Versand der Unterlagen	18.1.2016
Zwischenbesprechung	17.3.2016
Schlussabgabe	bis 26.5.2016, 16.00 Uhr
Schlusspräsentation	16.6.2016
Schlussbeurteilung	27.6.2016
Einladung der Planungsteams für nächste Stufe	13.7.2016

#### Gesamtleistungsstudienauftrag, Stufe 2:

Start mit Versand der Unterlagen	15.8.2016
Schlussabgabe	bis 4.11.2016, 16.00 Uhr
Schlusspräsentation	Ende November 2016
Schlussbeurteilung	Anfang Dezember 2016
Zuschlag	Mitte Dezember 2016

### 7. Rahmenbedingungen

Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, die Entschädigung sowie Art und Umfang des Verfahrens und alle weiteren Rahmenbedingungen können dem Pflichtenheft für die Präqualifikation entnommen werden.

### 8. Bezug der Unterlagen

Das Pflichtenheft für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können ab Freitag, 9.10.2015, unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) bezogen werden.

### 9. Abgabe der Bewerbungen

Die Präqualifikationsunterlagen müssen vollständig, rechtsgültig unterzeichnet bis spätestens am Donnerstag, 12.11.2015, 16.00 Uhr, bei der Eingabestelle eingetroffen sein (Zeit des Eingangs am Eingabeort massgebend; Poststempel nicht massgebend).

Eingabeadresse und Vermerk:

Planpartner AG, «Präqualifikation Gesamtleistungsstudienauftrag Zentrales Verwaltungsgebäude Bülach», Obere Zäune 12, CH-8001 Zürich



Ville de Fribourg

## Projektwettbewerb Neugestaltung Bahnhofplatz Freiburg

### Bauherr/Organisator

Amt für Stadtplanung und Architektur der Stadt Freiburg, Baudirektion, Rue Joseph-Piller 7, CH-1700 Freiburg

### Kontext

Der Bahnhofplatz befindet sich an der Schnittstelle zwischen der Altstadt und der Stadt des 19. Jahrhunderts. Als Eingangstor, Ort der Begegnung und des Durchquerens kommt dem Bahnhofplatz eine besondere Bedeutung zu, die höchste Sorgfalt bei seiner Ausformulierung erfordert. Über das vorliegende Wettbewerbsverfahren sucht die Stadt Projektvorschläge, die diesen Stadtraum in seiner Stimmung verändern, die Orientierung der Nutzer klären und das Umsteigen von einem zum anderen Verkehrsmittel verbessern, sowohl am Tag als auch in der Nacht.

### Inhalt des Wettbewerbs

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines tragfähigen Konzepts für den Bahnhofplatz Freiburg, das eine qualitätsvolle Entwicklung des Stadt- und Kantonszentrums ermöglicht und dessen Anwendung der Vielzahl von Fragen und Anforderungen an dieses Umfeld gerecht wird.

Von den Teilnehmern wird der Vorschlag eines kohärenten Entwurfs für den Bahnhofplatz und seiner unmittelbaren Umgebung erwartet, der verschiedene Themen wie die Verknüpfung des öffentlichen Raums, die Positionierung und Gestaltung der Bushaltestellen, die Lage der Parkplätze, die Wegführungen des Langsamverkehrs und die landschaftliche Gestaltung verbindet.

### Ausschreibung und Verfahren

Projektwettbewerb im offenen Verfahren gemäss der Ordnung für Architektur und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, 2009. 3 bis 5 Preise sowie eventuelle Ankäufe werden an die aus dem Verfahren hervorgegangenen Preisträger vergeben. In der Folge beabsichtigt die Bauherrschaft, dem Autor des von der Jury empfohlenen Projekts das Mandat zur Studie und Ausführung zu erteilen. Die Verfahrenssprache ist Französisch.

### Teilnahmebedingungen

Es wird auf Reglement und Verfahrensprogramm verwiesen. Das Verfahren richtet sich an Architekten und/oder Landschaftsarchitekten, die einen Spezialisten für Lichtplanung beiziehen können. Es ist den Teilnehmern überlassen, weitere Fachplaner anderer Disziplinen beizuziehen.

### Termine

Publikation auf <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 884053)	02.10.2015
Anmeldung	bis zum Abgabedatum möglich
Fragen/Antworten	19.10.2015/30.10.2015
Abgabe der Projekte	12.02.2016
Beratung der Jury	04.03.2016
Pressekonferenz und Vernissage	22.03.2016
Öffentliche Ausstellung	23.03.2016/06.04.2016

### Zusammensetzung der Jury

Jean Bourgnecht, Vizeammann, Direktor Bauamt, Präsident; Thierry Steiert, Gemeinderat, Direktor der Ortspolizei und der Mobilität; Peter Sigg, Verband Ancienne Gare; Alain Deschenaux, Verantwortlicher für La Galerie Freiburg; Pierre-Olivier Nobs, VCS; Elena Ramos, TCS; Yvan Tona, Agglomeration Freiburg, Mitglied ARUM; Nicole Surchat-Vial, Stadtarchitektin, Freiburg; Marcellin Bathassat, Architekt Stadtplaner FSU, Genf; Stanislas Rück, Architekt, Vorsteher des Amts für Kulturgüter, Staat Freiburg; Thierry Bruttin, Kantonsarchitekt, Hochbauamt, Staat Freiburg; Francesco Fusaro, Landschaftsarchitekt, Venise; Dominique Perrault, Architekt DPLG, Stadtplaner SFU, Genf; Sandro Cibolini, Architekt, Die Post, Portfoliomanager West/Süd, Bern; Nathalie Luyet, Architektin EPFL, Projektleiterin Pôle Gare Lausanne; Florence Colace, Architektin und Lichtplanerin, Amt für Stadtentwicklung und Mobilität, Stadt Genf; Eric Tilbury, Architekt EPFL, Co-Leiter des Studiengangs Architektur, Hochschule für Technik und Architektur Freiburg; Vincent Ducrot, Elektroingenieur EPFL, Generaldirektor TPF; Claudio Dini, Architekt EPFL, CFF Immobilien, Portfoliomanager West; Fabien Noël, Stadtgenieur, Freiburg; Grégoire Cantin, Vorsteher des Amts für Mobilität, Staat Freiburg.

Experten: Delphine Galliard, Stadtplanerin, Amt für Stadtplanung und Architektur, Stadt Freiburg; Antoine Bussard, Technischer Mitarbeiter, Amt für Mobilität, Stadt Freiburg; Jean-Dominique Antoniazzi, CFF Infrastruktur, Verantwortlicher Ausbau Schienennetz Kanton Freiburg.